

# **Beispiel für einen schulinternen Lehrplan Sekundarstufe I – Realschule**

## **Italienisch**

**(Fassung vom 31.01.2022)**

*Hinweis:*

Gemäß § 29 Absatz 2 des Schulgesetzes bleibt es der Verantwortung der Schulen überlassen, auf der Grundlage der Kernlehrpläne in Verbindung mit ihrem Schulprogramm schuleigene Unterrichtsvorgaben zu gestalten, welche Verbindlichkeit herstellen, ohne pädagogische Gestaltungsspielräume unzulässig einzuschränken.

Den Fachkonferenzen kommt hier eine wichtige Aufgabe zu: Sie sind verantwortlich für die schulinterne Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der fachlichen Arbeit und legen Ziele, Arbeitspläne sowie Maßnahmen zur Evaluation und Rechenschaftslegung fest. Sie entscheiden in ihrem Fach außerdem über Grundsätze zur fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, über Grundsätze zur Leistungsbewertung und über Vorschläge an die Lehrerkonferenz zur Einführung von Lernmitteln (§ 70 SchulG).

Getroffene Verabredungen und Entscheidungen der Fachgruppen werden in schulinternen Lehrplänen dokumentiert und können von Lehrpersonen, Lernenden und Erziehungsberechtigten eingesehen werden. Während Kernlehrpläne die erwarteten Lernergebnisse des Unterrichts festlegen, beschreiben schulinterne Lehrpläne schulspezifisch Wege, auf denen diese Ziele erreicht werden sollen.

Als ein Angebot, Fachkonferenzen im Prozess der gemeinsamen Unterrichtsentwicklung zu unterstützen, steht hier ein Beispiel für einen schulinternen Lehrplan einer fiktiven Gesamtschule für das Fach Italienisch zur Verfügung. Das Angebot kann gemäß den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort frei genutzt, verändert und angepasst werden. Dabei bieten sich insbesondere die beiden folgenden Möglichkeiten des Vorgehens an:

- Fachgruppen können ihre bisherigen schulinternen Lehrpläne mithilfe der im Angebot ausgewiesenen Hinweise bzw. dargelegten Grundprinzipien auf der Grundlage des neuen Kernlehrplans überarbeiten.
- Fachgruppen können das vorliegende Beispiel mit den notwendigen schulspezifischen Modifikationen und ggf. erforderlichen Ausschärfungen vollständig oder in Teilen übernehmen.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan berücksichtigt in seinen Kapiteln die obligatorischen Beratungsgegenstände der Fachkonferenz. Eine Übersicht über die Abfolge aller Unterrichtsvorhaben des Fachs ist enthalten und für alle Lehrpersonen der Beispielschule einschließlich der vorgenommenen Schwerpunktsetzungen verbindlich.

Auf dieser Grundlage plant und realisiert jede Lehrkraft ihren Unterricht in eigener Zuständigkeit und pädagogischer Verantwortung. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben, wie sie exemplarisch im Lehrplannavigator NRW unter „Hinweise und Materialien“ zu finden sind, besitzen demgemäß nur empfehlenden Charakter und sind somit nicht zwingender Bestandteil eines schulinternen Lehrplans. Sie dienen der individuellen Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer.

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>7</b>
2.1	Unterrichtsvorhaben .....	8
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit .....	29
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	31
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	36
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....</b>	<b>39</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>41</b>

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## *Hinweis:*

Schulinterne Lehrpläne dokumentieren Vereinbarungen, wie die Vorgaben der Kernlehrpläne unter den besonderen Bedingungen einer konkreten Schule umgesetzt werden. Diese Ausgangsbedingungen für den fachlichen Unterricht werden in Kapitel 1 beschrieben. Fachliche Bezüge zu folgenden Aspekten können beispielsweise beschrieben werden:

- Leitbild der Schule,
- Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds,
- schulische Standards zum Lehren und Lernen,
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan wurde für eine fiktive Realschule konzipiert, für die folgende Bedingungen vorliegen:

- Dreizügige Realschule,
- 445 Schülerinnen und Schüler,
- 43 Lehrpersonen.

## **Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule**

Die SALGA-Realschule ist eine dreizügige Realschule mit fremdsprachlichem Schwerpunkt. Es werden zurzeit 445 Schülerinnen und Schüler von 43 Lehrpersonen unterrichtet. Zurzeit besuchen 81 Schülerinnen und Schüler den Italienischunterricht in der Sek I.

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet das Fach Italienisch daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen unter Berücksichtigung individueller Mehrsprachigkeitsprofile zu verbessern und damit als eine der drei an der SALGA-Realschule vertretenen Fremdsprachen seinen Beitrag zu den im Schulprogramm verankerten Zielen der „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ und „Erziehung zur Toleranz in einer durch Vielfalt gekennzeichneten Gesellschaft“ zu leisten. Um dieses Ziel zu erreichen, werden eine gemeinsame Vorgehensweise aller modernen Fremdsprachen sowie eine Abstimmung mit dem Fach Deutsch und den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern angestrebt. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordinierung der Fachbereiche werden Bezüge zwischen Inhalten der Fächer hergestellt. Im Nachmittagsunterricht erhalten Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Projekten und Arbeitsgemeinschaften erweiterte Bildungsangebote.

## **Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds**

Die SALGA-Realschule befindet sich in der Nähe einer Rheinmetropole mit überdurchschnittlicher wirtschaftlicher und kultureller Attraktivität. Von den 445 Schülerinnen

und Schülern verfügen ca. 29 % über eine Zuwanderungsgeschichte, darunter zurzeit 16 Schülerinnen und Schüler mit familiären Wurzeln in Italien, die zweisprachig deutsch-italienisch aufwachsen. Im Leben der Stadt spielen mittlere und kleinere Betriebe mit Wirtschaftsbeziehungen nach Italien eine bedeutende Rolle. Sie unterstützen die schulische Arbeit durch vielfältige Kooperationsangebote. Exkursionsziele wie die Museen, die Oper oder ein Programmkino, das regelmäßig auch italienische Filme im Originalton zeigt, liegen in der Nähe und können mit den vorhandenen Nahverkehrsmitteln gut erreicht werden.

### **Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen**

Als Realschule bietet die SALGA-Realschule neben der durchgehend unterrichteten Sprache Englisch in der 7. Klasse die Fremdsprachen Französisch und Italienisch an. Im Wahlpflichtbereich der 9. Klasse werden beide Fremdsprachen neben einer naturwissenschaftlichen und einer gesellschaftswissenschaftlichen Fächerkombination erneut angeboten.

Bereits vorhandene Fremdsprachenkenntnisse werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbsphase an systematisch durch mehrsprachigkeitsdidaktische Zusatz-Module (Material der Fachschaft in der Lernplattform) genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu schulen. Die **Förderung von Mehrsprachigkeit** umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Exkursionen oder der Teilnahme am jährlich stattfindenden Schüleraustausch in Italien.

Durch die Stärkung der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit trägt der moderne Fremdsprachenunterricht – so auch der Italienischunterricht – zur Förderung der **Sprachsensibilität** in allen Fächern bei.

Mindestens einmal jährlich finden gemeinsame Fachkonferenzen aller modernen Fremdsprachen statt, in denen Absprachen zu fremdsprachendidaktischen und methodischen Prinzipien getroffen werden und deren Umsetzung evaluiert wird. Dies betrifft insbesondere den **Einsatz digitaler Medien und die Verwendung von Methoden kollaborativen Lernens**. Diese Absprachen werden dem bestehenden Medienkonzept der SALGA-Realschule als Anhang beigefügt.

Die Aktivitäten der SALGA-Realschule zur **Studien- und Berufsorientierung** sowie zur **Verbraucherbildung** werden durch die Fachschaft Italienisch in vielfältiger Weise unterstützt. Neben den in den Unterrichtsvorhaben verankerten Inhalten werden Kontakte zu den vor Ort zahlreich angesiedelten Unternehmen mit Wirtschaftsbeziehungen nach Italien genutzt, um den Schülerinnen und Schülern den Wirtschafts- und Kulturraum Italien näher zu bringen und ihnen zu vermitteln, in welchen konkreten Situationen die Beherrschung der italienischen Sprache von beruflichem und persönlichem Belang ist.

Zur kurzfristigen Umsetzung wurden folgende Maßnahmen verabredet:

- Fächerübergreifendes Projekt „Europa-Fest“ (Englisch-Französisch-Italienisch) an der SALGA-Realschule
- Teilnahme am Tag der offenen Tür mit einem Projekt in Zusammenarbeit mit den Fachgruppen Kunst und Musik

- Erstellung eines Informationsblattes zur Information über die Fremdsprachenangebote in Klasse 7 und 9 (in Absprache mit Französisch)
- Teilnahme aller Italienischkurse am Evaluationsprogramm SEfU, dabei Abfrage der Erfahrung mit Methoden des kollaborativen Lernens
- Kurs „Bewerbung international“ zur Unterstützung bei der Erstellung von internationalen Lebensläufen, Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche in der jeweiligen Fremdsprache (Englisch-Italienisch-Französisch)
- Unterstützung bei der Suche nach Praktika in italienischen Firmen vor Ort

### **Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern**

Es besteht eine langjährige Kooperation mit unserer italienischen Partnerschule, einer *Scuola europea*, für die Durchführung des Italienaustausches mit interessierten Schülerinnen und Schülern der Klassen 9. Daraus entwickelt sich auf deutscher und italienischer Seite nicht selten der Wunsch, die Sommerferien in der Partnerstadt zu verbringen. Bei der Vermittlung von Gastfamilien unterstützen sich beide Schulen gegenseitig.

Die Firmen im Umfeld der Schule sind aufgeschlossen für die Aufnahme von Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen des Schülerbetriebspraktikums in der 9. Klasse. Schülerinnen und Schüler können insbesondere in Gastronomiebetrieben im Umfeld der Schule Erfahrungen mit italienischer Sprache und Kultur erwerben und vertiefen.

Die Angebote von kulturellen Einrichtungen wie Museen, Theater, Bibliothek, italienisches Kulturinstitut bieten vielfältige Anlässe zu Exkursionen und Projekten an außerschulischen Lernorten.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Kernlehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwartungen im Unterricht erfordert Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen:

Die Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* gibt den Lehrkräften eine rasche Orientierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung *sämtlicher* im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in welchen Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens fokussiert entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen fachlichen Konkretisierungen. Dies entspricht der Verpflichtung, im Unterricht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden *Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung* sowie Entscheidungen zur Wahl der *Lehr- und Lernmittel* festgehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen.

## 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben müssen Aussagen zu folgenden Aspekten beinhalten:

- **Benennung** der Unterrichtsvorhaben
- **Sequenzierung** der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren **Zeitbedarfs** in Unterrichtsstunden (*ca. xx Ustd.*)
- **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**
- **Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen**
- **Hinweise, Absprachen der Fachkonferenz**

Das Verdeutlichen einer **Schwerpunktsetzung** bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht sämtliche dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zuzuordnende Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt.

Eckige Klammern in der ersten Spalte der folgenden Übersichten kennzeichnen Bestandteile der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Italienisch, die in den Unterrichtsvorhaben nicht den Schwerpunkt bilden.

## 2.1.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben (UV) Italienisch ab Jahrgangsstufe 7 (I 7)

<b>UV 7.1 (2. FS) <i>Iniziamo insieme ...</i> (ca. 20 U-Std.)</b>
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen</p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen sowie formalisierten Gesprächen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben</p> <p><b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen, einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv einsetzen</p>
<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Aussprache und Intonation:</b> Betonung und Wortakzent, Besonderheiten bei der Aussprache der Buchstaben <i>c</i> und <i>g</i>, Doppelkonsonanten, Unterscheidung stimmhafter und stimmloser Konsonanten</p> <p><b>Orthografie:</b> Groß- und Kleinschreibung, Laut- Buchstabenbeziehungen, Gesetzmäßigkeiten bei grammatischen Elementen</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> über sich und die Familie Auskunft geben, sich begrüßen, Freunde vorstellen oder kennenlernen, kleine Dialoge führen, Brief (analog oder digital) (MKR 4.1)</p> <p><b>Hinweise zur Klassenarbeit:</b> Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel</p>

<b>UV 7.2 (2. FS) <i>A casa mia ...</i> (ca. 20 U-Std.)</b>
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>
<p><b>Leseverstehen:</b> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><b>Schreiben:</b> Formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich auch in Form mehrfach kodierter Texte, in einfacher Form verfassen</p> <p><b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> umfangreichere Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und phonetisch sowie intonatorisch korrekt vortragen</p>

<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>IKK:</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte: Brief, E-Mail, <u>Zieltexte:</u> Präsentation, Dialog, Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> Merkmale der italienischen Sprache im Vergleich mit anderen Sprachen aufzeigen</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Beschreibung der Wohn - und Lebenssituation; Projekt: <i>la mia camera da sogno</i> einfache E-Mails und Textnachrichten schreiben; Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen (MKR 2.2)</p> <p><b>Hinweise zur Klassenarbeit:</b> Schreiben + Leseverstehen</p>

<b>UV 7.3 (2. FS) <i>Facciamo un giro ...</i> (ca. 20 U-Std.)</b>
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten zu vertrauten Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen, Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren, persönliche Texte verfassen</p> <p><b>TMK:</b> Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten</p>
<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>IKK:</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Freizeitgestaltung Konsumverhalten</p> <p><b>SLK:</b> Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Thematischer Wortschatz, z.B. <i>al bar, al ristorante, in pizzeria, al campo sportivo</i>; Produktion von Videoclips aus dem Umfeld der Jugendlichen (MKR 4.1,4.2); Projekt: <i>Come arrivare a...</i> (digital unterstützt)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> VB D Z1 und Z2, VB ÜB Z1, Z3, Z6, VB B, VB D</p> <p><b>Hinweise zur Klassenarbeit:</b> Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen</p>

## UV 7.4 (2. FS) *Presentiamo la scuola ...* (ca. 20 U-Std.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben

**Schreiben:** in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten

**Sprachmittlung:** die relevanten Aussagen situationsangemessen und adressatengerecht auch unter Nutzung geeigneter Kompensationsstrategien in die jeweils andere Sprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen

**IKK:** die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein grundlegendes kulturelles Verständnis entwickeln

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**IKK:** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten

**TMK:** Ausgangstexte: Formate der sozialen Medien und Netzwerke, literarische Texte: *canzone*  
Zieltexte: Präsentation

**SLK:** Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung, zur Organisation von Schreibprozessen

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Mögliche Umsetzung:** Schulen und Schulsysteme miteinander vergleichen und sprachmittelnd erläutern; elaborative Strategien, z.B. Partnerpuzzle, *eTwinning*- Projekt mit der Partnerschule (MKR 6.1)

**Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben + Sprachmittlung

## UV 7.5 (2. FS) *Il mio tempo libero* (ca. 20 U-Std.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Hör-/Hörsehverstehen:** klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten zu vertrauten Themen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen, Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** im Rahmen des Unterrichts Inhalte und Arbeitsprozesse beschreiben; in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen sowie formalisierten Gesprächen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren, eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen

<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Grammatik:</b> Modalverben, einfache Präpositionen (di, a, da, in, con, su, per, tra/fra), Präpositionen mit dem bestimmten Artikel</p> <p><b>IKK:</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten Bedeutung digitaler Medien im Alltag</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Flyer, Plakat, Bildmedien <u>Zieltexte:</u> Dialog</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Alltagsgespräche über Freizeitgestaltung verstehen und führen, sich verabreden; Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hörverstehen; Flyer, Plakat verstehen, z.B. für ein Musikfestival (MKR 2.2, 5.1); Projekt: <i>Presentiamo i nostri hobby</i></p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> VB D Z1 und Z2</p> <p><b>Hinweise zur Klassenarbeit:</b> Mündliche Kommunikationsprüfung</p>

<b>UV 8.1 (2. FS) Come è stata la tua vacanza?... (ca. 20 U-Std.)</b>
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>
<p><b>Schreiben:</b> einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren, persönliche Texte verfassen, digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen</p> <p><b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen, einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv einsetzen</p> <p><b>Grammatik:</b> Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren</p> <p><b>TMK:</b> Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten</p> <p><b>SLK:</b> in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten</p>
<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Grammatik:</b> Vergangenheitsformen (<i>passato prossimo, imperfetto</i> auch in Abgrenzung zueinander)</p> <p><b>IKK:</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Familie, Freundschaft/ Partnerschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Brief, E-Mail, Bildmedien <u>Zieltexte:</u> formeller und informeller Brief, E-Mail, Textnachricht und Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><b>SLK:</b> Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachige Wörterbücher, zur Organisation von Schreibprozessen</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> über Ferienaktivitäten berichten; ein digitales Ferientagebuch erstellen; Formen des kollaborativen Schreibens anwenden (MKR 1.2, 3.1, 4.1 und 4.2)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> VB D, Z1, Z2</p> <p><b>Hinweise zur Klassenarbeit:</b> Schreiben + Leseverstehen</p>

## UV 8.2 (2. FS) *Scopriamo l'Italia ...* (ca. 20 U-Std.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten, von Gewohnheiten, Erfahrungen, Erlebnissen und Ereignissen berichten

**IKK:** ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein grundlegendes interkulturelles Verständnis entwickeln

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**IKK:** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Umweltschutz

**TMK: Ausgangstexte:** Flyer, Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten und Videoclip  
**Zieltexte:** Dialog, Video- und Audioclip

**SLK:** Strategien zur Wort- und Texterschließung, zur zunehmend eigenständigen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen, zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Mögliche Umsetzung:** Kurzfilme/Videoclips über regionale Besonderheiten (z.B. Sehenswürdigkeiten, Feste, Spezialitäten) nachvertonen (MKR 4.1)

**Verbraucherbildung:** VB D

**Hinweise zur Klassenarbeit:** Mündliche Kommunikationsprüfung

## UV 8.3 (2. FS) *Festeggiamo insieme ...* (ca. 20 U-Std.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Sprachmittlung:** die relevanten Aussagen situationsangemessen und adressatengerecht auch unter Nutzung geeigneter Kompensationsstrategien in die jeweils andere Sprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen, auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

**Grammatik:** Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden formulieren; Verwendung des Teilungsartikels, grundlegende Pronomina (Personalpronomen, Demonstrativpronomen)

**IKK:** in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel angemessen kommunizieren und handeln

<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Grammatik:</b> Konditional, Komparativ und Superlativ von Adjektiv und Adverbien  <b>IKK:</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten  <b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> literarische Texte, narrative Texte <u>Zieltexte:</u> Präsentation, Dialog, Textnachricht</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Lernaufgabe: eine Feier mit den Austauschschülern planen und ggf. durchführen; Einkaufsgespräche führen; Rezepte verstehen und wiedergeben; Programm gemeinsam gestalten; Strategien für die Sprachmittlung  <b>Verbraucherbildung:</b> VB D, Z1, Z2, VB ÜB Z1, Z3, Z6, VB B  <b>Hinweise zur Klassenarbeit:</b> Schreiben + Sprachmittlung</p>

<b>UV 8.4 (2. FS) Impegnamoci per il nostro futuro! (ca. 20 U-Std.)</b>
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten zu vertrauten Themen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen  <b>Grammatik:</b> Annahmen, Hypothesen und Bedingungen formulieren  <b>TMK:</b> Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, relevante Details und explizite Informationen zu Themen, Handlungsverlauf, Personen und Figuren entnehmen und mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt in einfacher Form wiedergeben</p>
<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Grammatik:</b> Ausdrücke der Gleich- und Vorzeitigkeit (<i>sto facendo, prima di, dopo aver</i>); reale Bedingungssätze; Verwendung des Imperativs  <b>IKK:</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Freizeitgestaltung, Umweltschutz  <b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Flyer, Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten und Videoclip  <u>Zieltexte:</u> Gestaltung von Texten und Medien: Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte, Präsentation, Dialog, Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Zukunftsvisionen entwickeln, sich für die Umwelt einsetzen; Strategien für das Hör-/Hörsehverstehen (MKR 2.2); Projekt: <i>il mondo ideale</i>  <b>Hinweise zur Klassenarbeit:</b> Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen</p>

## UV 9.1 (2. FS) *Il mondo dei libri ...* (ca. 20 U-Std.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Leseverstehen:** klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Schreiben:** einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren, persönliche Texte verfassen, in zusammenhängender Form Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten

**Wortschatz:** einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung einsetzen, einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen.

**TMK:** einfache Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen; Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte oder Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**Grammatik:** Vergangenheitsformen (*passato prossimo, imperfetto, trapassato prossimo* auch in Abgrenzung zueinander)

**TMK:** Ausgangstexte: literarische Texte, narrative Texte Zieltexte: Gestaltung von Texten und Medien: Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte, Präsentation, Dialog, Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Mögliche Umsetzung:** Lesen einer Lektüre (adaptiert), Strategien zur Leseförderung und zum kreativen Schreiben, Ggf. Projekt: Buchvorstellung (MKR 1.2, 4.1, 4.2) Projekt: *Un buffet dei libri*

**Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben + Leseverstehen

## UV 9.2 (2. FS) *I media – pro e contro ...* (ca. 20 U-Std.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen sowie formalisierten Gesprächen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren, eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben, einfache Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten, eigene und fremde Meinungen darlegen und begründen

**TMK:** eine kritische Sichtweise auf die Inhalte und Darstellungen in Medien einnehmen, Informationen filtern und aufbereiten; Aussagen und Wirkungsabsichten bei geläufigen Textsorten und Medienprodukten erläutern

**Sprachbewusstheit:** ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren und weitgehend anpassen

<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>IKK:</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce Brief, E-Mail, Bildmedien, Formate der sozialen Medien und Netzwerke <u>Zieltexte:</u> Präsentation, Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Kommentar</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> eine rollengeleitete Diskussion über die Bedeutung digitaler Medien im Alltag führen (MKR 2.2, 4.1, 5.1, 5.3, 5.4) eine persönliche Stellungnahme formulieren; Projekt: <i>Talk show</i></p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> VB C, Z4, VB Ü Z1, Z2, Z3, Z5, Z6, VB ÜB Z1, Z2, Z3, Z5, Z6, VB D</p> <p><b>Hinweise zur Klassenarbeit:</b> Mündliche Kommunikationsprüfung</p>

<b>UV 9.3 (2. FS) <i>Primi passi nel mondo del lavoro ...</i> (ca. 20 U-Std.)</b>
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>
<p><b>Schreiben:</b> formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte in einfacher Form verfassen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> die relevanten Aussagen situationsangemessen und adressatengerecht auch unter Nutzung geeigneter Kompensationsstrategien in die jeweils andere Sprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen; auf eventuelle, einfache Nachfragen eingehen</p> <p><b>TMK:</b> Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten</p>
<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Grammatik:</b> Ausdrücke der Gleich- und Vorzeitigkeit (<i>sto facendo, prima di, dopo aver</i>)</p> <p><b>IKK:</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in die Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> einfaches Interview, Annonce Brief, E-Mail, Bildmedien, Formate der sozialen Medien und Netzwerke <u>Zieltexte:</u> Bewerbung, Lebenslauf, Präsentation, Kommentar</p> <p><b>SLK:</b> Strategien zum kritischen Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> eine Bewerbung / einen Lebenslauf für ein Auslandspraktikum verfassen; Strategien für die Sprachmittlung, Projekt: <i>il mio curriculum vitae</i> (MKR 4.1, 4.2, 6.1)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> VB Ü Z1, Z2, Z3, Z5, Z6, VB D</p> <p><b>Hinweise zur Klassenarbeit:</b> Schreiben und Sprachmittlung</p>

## UV 9.4 (2. FS) *Crescere e contribuire nella società ...* (ca. 20 U-Std.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Hör-/Hörsehverstehen:** klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten zu vertrauten Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**IKK:** in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel angemessen kommunizieren und handeln

**TMK:** Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und zielführend einsetzen; audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**Grammatik:** direkte und indirekte Rede mit dem einleitenden Verb im Präsens

**IKK:** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Familie, Umgang mit Vielfalt, Konsumverhalten; Einblicke in die italienische Lebenswelt: aktuelles gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben mit Bezug auf die Arbeitswelt in Italien, vertiefte Beschäftigung mit einer ausgewählten Region in Italien

**TMK:** Ausgangstexte: literarische Texte: lyrische Texte: *canzone* Sach- und Gebrauchstexte: Bildmedien, Podcast, Videoclip Zieltexte: Präsentation, Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Kommentar

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Mögliche Umsetzung:** Lebensumstände und Alltag Jugendlicher in Italien und Deutschland; Vorbereitung auf den Austausch; Projekt: Erstellen eines Videoclips oder einer Kurzpräsentation für die Partnerschule (MKR 4.1, 4.2, 1.2)

**Verbraucherbildung:** VB D, Z1, Z2, VB Ü, Z4, VB ÜB Z1, Z3, Z6, VB B

**Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben und Hör-/Hörsehverstehen

## UV 10.1 (2. FS) *L'italianità e il mondo ...* (ca. 20 U-Std.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Leseverstehen:** explizite und implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in der Regel in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**TMK:** Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und explizite Informationen zu Themen, Handlungsverlauf, Personen und Figuren entnehmen und mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt wiedergeben, eine kritische Sichtweise auf die Inhalte und Darstellungen in Medien einnehmen, Informationen filtern und aufbereiten

<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Grammatik:</b> reale Bedingungssätze, Formen des Konjunktiv Präsens nach frequenten Auslösern</p> <p><b>IKK:</b> Einblicke in die italienische Lebenswelt: aktuelles gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben mit Bezug auf die Arbeitswelt in Italien, Beschäftigung mit einer ausgewählten Region in Italien</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce, Flyer, Schaubild, Bildmedien, Podcast, Ausschnitte aus Film oder TV-Formaten, Videoclip, Formate der sozialen Medien und Netzwerke <u>Zieltexte:</u> Kommentar</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen wirtschaftlichen Situation Italiens, Auswirkungen der Globalisierung / Prekariat (MKR 2.1, 2.2, 3.1-4, 4.1); Strategien zur Wort- und Texterschließung; Projekt: Collage (digital unterstützt)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> VB Ü, Z4, VB U Z1, Z2, Z3, Z5, Z6, VB ÜB Z4, VB D</p> <p><b>Hinweise zur Klassenarbeit:</b> Schreiben + Leseverstehen</p>

<b>UV 10.2 (2. FS) Italia – il posto in Europa ... (ca. 20 U-Std.)</b>
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>
<p><b>IKK:</b> die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein grundlegendes interkulturelles Verständnis entwickeln, in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel angemessen kommunizieren und handeln</p>
<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Grammatik:</b> Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien</p> <p><b>IKK:</b> Einblicke in die italienische Lebenswelt: aktuelles gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben mit Bezug auf die Arbeitswelt in Italien</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce Brief, E-Mail, Bildmedien, Podcast, Ausschnitte aus Film oder TV-Formaten, Videoclip, Formate der sozialen Medien und Netzwerke <u>Zieltexte:</u> Präsentation, Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Kommentar</p> <p><b>SLK:</b> Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung, zur Organisation von Schreibprozessen</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</b> gemeinsame Wurzeln – gemeinsame Werte: Begegnung junger Menschen in Europa (z.B. Erasmus+ und/oder <i>eTwinning</i>); Sprachmittlungsstrategien</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> VB Ü, Z4, VB U, Z1, Z2, Z3, Z5, Z6, VB ÜB Z4, VB D</p> <p><b>Hinweise zur Klassenarbeit:</b> Schreiben + Sprachmittlung</p>

## UV 10.3 (2. FS) *Italia – un patrimonio culturale da valorizzare?* (ca. 20 U-Std.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Hör-/Hörsehverstehen:** klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten zu vertrauten Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen, Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die *Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen*

**Leseverstehen:** auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungs- und Gattungsmerkmale inhaltlich weitgehend erfassen und diese in der Regel in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** einfache Präsentationen, auch digital gestützt darbieten, eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen

**Sprachbewusstheit:** Merkmale der italienischen Sprache im Vergleich mit anderen Sprachen aufzeigen

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**IKK:** Einblicke in die italienische Lebenswelt: Beschäftigung mit einer ausgewählten Region in Italien

**TMK:** Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce, Bildmedien, Podcast, Ausschnitte aus Film oder TV-Formaten, Videoclip Zieltexte: Präsentation

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Mögliche Umsetzung:** Facetten einer Region kennenlernen und in Form eines Museumsgangs präsentieren (MKR 4.1, 2.2); Projekt: *Blog - guida turistica per giovani*; Strategien für das Hör-/Hörsehverstehen

**Verbraucherbildung:** VB U, Z1, Z2, Z3, Z5, Z6

**Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen

## UV 10.4 (2. FS) *Italia – ambiente e sostenibilità ...* (ca. 20 U-Std.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** über Vorhaben und Pläne sowie persönliche Wünsche, Ziele und Hoffnungen sprechen

**Schreiben:** digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

**IKK:** die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein grundlegendes interkulturelles Verständnis entwickeln

**TMK:** audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen, verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Informationsrecherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen

**SLK:** Arbeitsprodukte in Wort und Schrift angeleitet überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen, unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**IKK:** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Familie, Umgang mit Vielfalt, Umweltschutz, Konsumverhalten

**TMK:** Ausgangstexte: Literarische Texte: lyrische Texte: *canzone* Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Podcast, Videoclip, Formate der sozialen Medien und Netzwerke Zieltexte: Präsentation, Formate der sozialen Medien und Netzwerke

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Mögliche Umsetzung:** Aspekte von Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Vergleich der Partnerregionen; projektorientierte Zusammenarbeit mit der Partnerschule/ Erstellen eines gemeinsamen Textproduktes anhand eines kollaborativen Tools (MKR 1.2, 2.1, 2.2, 2.3, 3.1-4, 4.1, 4.2)

**Verbraucherbildung:** VB ÜB Z1, Z3, Z6, VB B, VB D Z1, Z2

**Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben + Lesen

## 2.1.2 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) Italienisch ab Jahrgangsstufe 9 (I 9)

<b>UV 9.1 (3. FS): <i>Iniziamo insieme</i> (ca. 15 Ustd.)</b>
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen  <b>Leseverstehen:</b> der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen  <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> im Rahmen des Unterrichts Inhalte und Unterrichtsabläufe beschreiben; in alltäglichen, auch digitalgestützten Gesprächssituationen sowie einfachen formalisierten Gesprächen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren  <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> einfache Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten  <b>Aussprache und Intonation:</b> Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und phonetisch sowie intonatorisch weitgehend korrekt vortragen  <b>Orthografie:</b> Grundlegende Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung einsetzen</p>
<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Grammatik:</b> Verwendung des bestimmten und unbestimmten Artikels; Verwendung grundlegender syntaktischer Strukturen (Wortstellung in Aussage- und Fragesätzen); Indikativ Präsens der regelmäßigen Verben (-are, -ere, -ire); einfache Präpositionen (<i>di, a, da, in, con, su, per, tra/fra</i>)  <b>Aussprache und Intonation:</b> Betonung, Wortakzent; Besonderheiten bei der Aussprache der Buchstaben c und g; Doppelkonsonanten; Unterscheidung stimmhaften und stimmloser Konsonanten  <b>Orthografie:</b> Groß- und Kleinschreibung; Laut- Buchstabenbeziehungen; Homophone  <b>IKK:</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</b> über sich und die Familie Auskunft geben, sich begrüßen, Freunde vorstellen oder kennenlernen, kleine Dialoge führen, Steckbrief (analog oder digital) (MKR 4.1)  <b>Mögliche Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel</p>

<b>UV 9.2 (3. FS): <i>Vieni a casa mia e facciamo un giro</i> (ca. 25 Ustd.)</b>
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten zu vertrauten Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; in der Regel Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen [und in der Regel diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen]</p> <p><b>Schreiben:</b> einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren, persönliche Texte verfassen; formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte in einfacher Form verfassen</p> <p><b>Wortschatz:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv einsetzen</p>
<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Grammatik:</b> Verwendung des bestimmten und unbestimmten Artikels; Präpositionen mit dem bestimmten Artikel</p> <p><b>IKK:</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Brief, E-Mail, Flyer, Schaubild, Videoclip <u>Zieltexte:</u> Dialog, Textnachricht, Formate der sozialen Medien- und Netzwerke</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</b> Beschreibung der Wohn- und Lebenssituation; thematischer Wortschatz, z.B. <i>al bar, al ristorante, in pizzeria, al campo sportivo</i>; Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen</p> <p><b>Verbraucherbildung</b> VB ÜB Z1, Z3, Z6, VB B, VB D</p> <p><b>Mögliche Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben + Lesen + Hör-/Hörsehverstehen</p>

### UV 9.3 (3. FS): *Scuola e tempo libero* (ca. 20 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen sowie einfachen formalisierten Gesprächen ihre Redeabsichten verwirklichen und abgemessen reagieren

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben

**Sprachmittlung:** die relevanten Aussagen situationsangemessen und adressatengerecht auch unter Nutzung geeigneter Kompensationsstrategien; in die jeweils andere Sprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen; auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

**IKK:** die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein grundlegendes interkulturelles Verständnis entwickeln

#### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**IKK:** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Ausbildung/Schule

**TMK:** Ausgangstexte: Formate der sozialen Medien und Netzwerke, literarische Texte: *canzone*; Zieltexte: Präsentation, Dialog, E-Mail

**SLK:** Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung & zum kritischen Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen

#### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:** Alltagsgespräche über Freizeitgestaltung verstehen und führen; sich verabreden; Schulen und Schulsysteme miteinander vergleichen und sprachmittlend erläutern; elaborative Strategien, z.B. Partnerpuzzle; *eTwinning* (MKR 2.2)

**Mögliche Leistungsüberprüfung:** Schreiben + Sprachmittlung

### UV 9.4 (3. FS): *Esploriamo l'Italia!* (ca. 20 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Schreiben:** [formalisierte Texte und] Texte zum Lebens- und Erfahrungsberichte, auch in Form mehrfach kodierter Texte in einfacher Form verfassen; einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren, persönliche Texte verfassen; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

**Wortschatz:** einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten in der Regel funktional einsetzen

**Grammatik:** Sachverhalte mit temporalen und kausalen Zusammenhängen formulieren

**IKK:** die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein grundlegendes interkulturelles Verständnis entwickeln

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**Grammatik:** Vergangenheitsformen (*passato prossimo, imperfetto, auch in Abgrenzung zueinander*)  
**IKK:** Einblicke in die italienische Lebenswelt: aktuelles gesellschaftliches, ökologisches und wirtschaftliches Leben in Italien  
**TMK:** Ausgangstexte: Brief, E-Mail, Flyer, Schaubild, Videoclip Zieltexte: formeller und informeller Brief, E-Mail, Formate der sozialen Medien und Netzwerke  
**SLK:** Strategien zur Wort- und Texterschließung, zur Organisation von Schreibprozessen

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:** ein digitales Tagebuch erstellen (z.B. Sehenswürdigkeiten, Feste, Spezialitäten); Formen des kollaborativen Schreibens anwenden (MKR 4.1, VB D)

**Mögliche Leistungsüberprüfung:** Schreiben + Leseverstehen

## UV 9.5 (3. FS): *Che bella questa festa!* (ca. 20 Ustd.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen sowie einfachen formalisierten Gesprächen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren  
**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben; von Gewohnheiten, Erfahrungen, Erlebnissen und Ereignissen berichten  
**IKK:** in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel angemessen kommunizieren und handeln

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**Grammatik:** grundlegende Pronomina, Verwendung des Imperativs, Verwendung des Teilungsartikels  
**IKK:** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten  
**TMK:** Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce; Brief, E-Mail; Bildmedien; Formate der sozialen Medien und Netzwerke Zieltexte: Dialog, Präsentation

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:** eine Feier mit den Austauschschülern planen und ggf. durchführen; Einkaufsgespräche führen; Rezepte verstehen und wiedergeben; Programm gemeinsam gestalten

**Verbraucherbildung** VB ÜB Z1, Z3, Z6, VB B, VB D

**Mögliche Leistungsüberprüfung:** Mündliche Kommunikationsprüfung

### UV 10.1 (3. FS): *Raccontiamoci l'estate ...* (ca. 20 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Leseverstehen:** klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, wichtige Einzelinformationen entnehmen und in der Regel diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Schreiben:** in zusammenhängender Form Informationen aus Texten wiedergeben und bündeln; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen; einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren, persönliche Texte verfassen

**Wortschatz:** einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden

**TMK:** Texte und Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten

#### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**Grammatik:** Modalverben; Vergangenheitsformen (*passato prossimo*, *imperfetto* auch in Abgrenzung zueinander)

**TMK:** Ausgangstexte: Brief; E-Mail; Formate der sozialen Medien und Netzwerke Zieltexte: informeller Brief; Dialog; Textnachricht; Formate der sozialen Medien und Netzwerke

#### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:** Strategien zur Leseförderung und zum kreativen Schreiben; Strategien zur Organisation von Schreibprozessen; Einführung von Strategien zur Nutzung von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern (MKR 1.2, 4.1, 4.2)

**Mögliche Leistungsüberprüfung:** Schreiben + Leseverstehen

### UV 10.2 (3. FS): *Visioni?! – impegni e progetti* (ca. 24 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Hör-/Hörsehverstehen:** klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten zu vertrauten Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** über Vorhaben und Pläne sowie persönliche Wünsche, Ziele und Hoffnungen sprechen; eigene und fremde Meinung darlegen und begründen

**TMK:** Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und explizite Informationen zu vertrauten Themen, Handlungsverlauf, Personen und Figuren entnehmen und mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt in einfacher Form wiedergeben; einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen

<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Grammatik:</b> <i>futuro semplice</i>; häufig verwendete Verbformen im Konditional (<i>volere, potere, sapere</i>)</p> <p><b>IKK:</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben; Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke (in Schulsysteme und) in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce; Podcast; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; literarische Texte: lyrische Texte: <i>canzone</i>; narrative Texte <u>Zieltexte:</u> Bewerbung, Lebenslauf</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</b> Zukunftsvisionen entwickeln; sich für die Umwelt einsetzen; eine Bewerbung / einen Lebenslauf für ein Auslandspraktikum verfassen (VB D); Strategien für die Sprachmittlung; Strategien für das Hör-/Hörsehverstehen (MKR 2.2)</p> <p><b>Mögliche Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen</p>

<b>UV 10.3 (3. FS): Italia – l'Europa e il mondo ... (ca. 28 Ustd.)</b>
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>
<p><b>Sprachmittlung:</b> die relevanten Aussagen situationsangemessen und adressatengerecht auch unter Nutzung geeigneter Kompensationsstrategien in die jeweils andere Sprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen; auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</p> <p><b>IKK:</b> die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die italienische Kultur mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein grundlegendes interkulturelles Verständnis entwickeln; in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel angemessen kommunizieren und handeln</p>
<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Grammatik:</b> Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien</p> <p><b>IKK:</b> Einblicke in die italienische Lebenswelt: aktuelles gesellschaftliches, ökologisches und wirtschaftliches Leben in Italien</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce; Brief, E-Mail; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten; Formate der sozialen Medien und Netzwerke <u>Zieltexte:</u> E-Mail; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Kommentar</p> <p><b>SLK:</b> Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung, zur Organisation von Schreibprozessen</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</b> gemeinsame Wurzeln – gemeinsame Werte: Begegnung junger Menschen in Europa (z.B. Erasmus+ und/oder <i>eTwinning</i>) (VB ÜB Z4, VB D); kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen wirtschaftlichen Situation</p>

<p>Italiens, Auswirkungen der Globalisierung / Prekariat (VB ÜB Z4, VB D) (MKR 2.1,3.1-4,4.1); Strategien zur Wort- und Texterschließung, Sprachmittlungsstrategien <b>Mögliche Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben + Sprachmittlung</p>
--

<p><b>UV 10.4 (3. FS): <i>I pro e contro dei media</i> (ca. 24 Ustd.)</b></p>
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b></p>
<p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</b> eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen; in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen sowie einfachen formalisierten Gesprächen ihre Redeabsicht verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben; einfache Präsentation auch digital gestützt darbieten; von Gewohnheiten, Erfahrungen, Erlebnissen und Ereignissen berichten; eigene und fremde Meinungen darlegen und begründen</p> <p><b>Wortschatz:</b> Einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen</p> <p><b>IKK:</b> in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel angemessen kommunizieren und handeln</p> <p><b>TMK:</b> Eine kritische Sichtweise auf die Inhalte und Darstellungen in Medien einnehmen, Informationen filtern und aufbereiten</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation weitgehend reflektieren; sprachliche Regelmäßigkeiten, unterschiedliche Register und Normenabweichungen des Sprachgebrauchs benennen</p>
<p><b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b></p>
<p><b>Grammatik:</b> reale Bedingungssätze</p> <p><b>IKK:</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt; Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce; Brief, E-Mail; Bildmedien; Formate der sozialen Medien und Netzwerke <u>Zieltexte:</u> Lesetexte, Hör-/ Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte, Dialog</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:</b> eine rolle geleitete Diskussion über die Bedeutung digitaler Medien im Alltag führen (MKR 4.1 5.3, 5.4) (VB ÜB Z1, Z2, Z3, Z5, Z6, VB D); eine persönliche Stellungnahme formulieren</p> <p><b>Mögliche Leistungsüberprüfung:</b> Mündliche Kommunikationsprüfung</p>

### UV 3. FS (10.5) *Sostenibilità – Come proteggiamo l'ambiente?* (ca. 24 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**Hör-/Hörsehverstehen:** klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten zu vertrauten Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**Leseverstehen:** auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungs- und Gattungsmerkmale inhaltlich weitgehend erfassen und diese in der Regel in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben; über Vorhaben und Pläne sowie persönliche Wünsche, Ziele und Hoffnungen sprechen

**IKK:** ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden

**TMK:** Informationsrecherchen zu einem vertrauten Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und zielführend einsetzen

#### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**Grammatik:** direkte und indirekte Rede mit dem einleitenden Verb im Präsens

**IKK:** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Italien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Umweltschutz, Konsumverhalten; Einblicke in die italienische Lebenswelt: Beschäftigung mit einer ausgewählten Region in Italien, aktuelles gesellschaftliches, ökologisches und wirtschaftliches Leben in Italien

**TMK:** Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce; Bildmedien; Podcast; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip  
Zieltexte: Präsentation

#### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Mögliche inhaltliche und methodische Umsetzung:** Facetten einer Region kennenlernen und präsentieren in Form eines Museumsgangs (MKR 2.2); Aspekte von Umweltschutz und Nachhaltigkeit; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen (MKR 1.2, 3.1)

**Mögliche Leistungsüberprüfung:** Lesen und Schreiben

## 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 15 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 16 bis 25 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Motivierende und schüleraktivierende Inhalte und Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige und geeignete Anlässe, in der Zielsprache zu kommunizieren.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 12.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 13.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 14.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 15.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze:

- 16.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Italienisch gehalten. Auch im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.
- 17.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Italienischen genutzt.
- 18.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 19.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden

- sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 20.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
  - 21.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
  - 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
  - 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen und persönliche Beratung sichergestellt.
  - 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Italienischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Italienisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Italienisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

### Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Kommunikationsprüfungen:** Die Klassenarbeiten werden in folgenden Klassen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  - **Italienisch (ab Jahrgang 7), Klasse 8** (1. Halbjahr / 2. Quartal / ersetzt die 2. Klassenarbeit)
  - **Italienisch (ab Jahrgang 7), Klasse 9** (1. Halbjahr / 3. Quartal / ersetzt die 3. Klassenarbeit)
- **Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten:** Nein. Die Einführung in den Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern erfolgt schrittweise im Unterricht.

### Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten (ggf. mündliche Prüfungen) orientieren sich thematisch wie inhaltlich am vorangegangenen Unterricht und dessen Schwerpunktsetzungen.
- Die Klassenarbeiten eingesetzten Aufgabenformate sind den Schülerinnen und Schülern aus dem Unterricht vertraut.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistungen und mündlichen Kommunikationsprüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Erwartungshorizonten werden den Schülerinnen und Schülern die Bewertungskriterien transparent gemacht.
- Alle Aufgaben werden mit Punkten bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt. Die maximal zu erreichenden Punkte werden den Schülerinnen und Schülern in der Aufgabenstellung bekannt gegeben.
- Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote muss in einem ausgewogenen Verhältnis stehen zwischen der veranschlagten Bearbeitungszeit und dem Anforderungsniveau unter Berücksichtigung der Vorbereitungstiefe im Unterricht.
- Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note soll sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn annähernd die

Hälfte der Gesamtpunktzahl erreicht wird. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich sein.

- Bei der Bewertung der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung sollen alle Bereiche (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen / Verfügen über sprachlicher Mittel, Sprachrichtigkeit) den Vorgaben des KLP entsprechend schrittweise kriterial ausdifferenziert werden.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen.

### Korrektur, Rückgabe und Berichtigung von Klassenarbeiten

- Positive Leistungen werden gewürdigt. Jede Klassenarbeit sieht zudem eine Rubrik mit individuellen Förderempfehlungen vor.
- Fehlertypen werden mit den entsprechenden Korrekturzeichen aufgezeigt und klassifiziert.
- Die Rückgabe der Klassenarbeit erfolgt im Rahmen einer Rückmeldung an die gesamte Klasse / den gesamten Kurs. Gelungenes und Fehlerschwerpunkte werden lehrerseitig vorgestellt und erläutert.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre sprachlichen Fehler schriftlich verbessern.

Funktionale Kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen / Hör-Sehverstehen sowie Leseverstehen	
<b>Inhaltliche Leistung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Richtigkeit des Textverständnisses</li> <li>• Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung</li> <li>• Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung</li> </ul>	
Sprechen	
<i>An Gesprächen teilnehmen</i>	<i>Zusammenhäng. Sprechen</i>
<b>Inhaltliche Leistung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit)</li> <li>• Differenziertheit der Kenntnisse</li> </ul>	<b>Inhaltliche Leistung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit)</li> <li>• Differenziertheit der Kenntnisse</li> </ul>
<b>Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikative Strategie/Diskurskompetenz</li> <li>• Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</li> </ul>	<b>Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikative Strategie/Präsentationskompetenz</li> <li>• Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</li> </ul>

## Schreiben

### Inhaltliche Leistung:

- Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse
- Differenziertheit der Kenntnisse
- gedankliche Stringenz
- inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen

### Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:

- Kommunikative Textgestaltung
- Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
- Sprachrichtigkeit

## Sprachmittlung

### *Mündliche Form der Sprachmittlung*

#### Inhaltliche Leistung:

- Situations- und Adressatengerechtheit
- sachliche Richtigkeit
- Auswahl der relevanten Inhalte

#### Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:

- s. Sprechen
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache

### *Schriftliche Form der Sprachmittlung*

#### Inhaltliche Leistung:

- Situations- und Adressatengerechtheit
- sachliche Richtigkeit
- Auswahl der relevanten Inhalte

#### Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:

- s. Schreiben
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache

## Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten

Die schriftliche Überprüfung der in den folgenden Tabellen ausgewiesenen verschiedenen Teilkompetenzen kann isoliert oder integriert erfolgen.

Italienisch ab Klasse 7

	Erstes Halbjahr			Zweites Halbjahr		
<b>Klasse 7 / 6 KA</b>	Schreiben + Verfügen sprachl. Mittel	Schreiben + Leseverstehen	Schreiben + Hör- /Hörsehverstehen	Schreiben + Sprachmittlung	mdl. Kommunikations- prüfung	Schreiben + Leseverstehen
<b>Klasse 8 / 5 KA</b>	Schreiben + Leseverstehen	mdl. Kommunikations- prüfung	Schreiben + Sprachmittlung	Schreiben + Hör- /Hörsehverstehen	Schreiben + Leseverstehen	
<b>Klasse 9 / 4-5 KA</b>	Schreiben + Leseverstehen	mdl. Kommunikations- prüfung	Schreiben + Sprachmittlung	Schreiben + Hör- /Hörsehverstehen		
<b>Klasse 10 / 4-5 KA</b>	Schreiben + Leseverstehen	Schreiben + Sprachmittlung	Schreiben + Hör- /Hörsehverstehen	Schreiben + Leseverstehen		

## Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Kompetenzbereichen.

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen, z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen, z.B. regelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Hierbei ist besonders die Qualität der Beiträge zu gewichten.)
- die Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten: Bei Leistungen, die im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbracht werden, wird stets auch der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit bei der Bewertung berücksichtigt.
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen, z.B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträgen

Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülerinnen und Schülern vorab angekündigt.

## Bildung der Zeugnisnote

Bei der Bildung der Zeugnisnoten werden die Beurteilungsbereiche „schriftliche Arbeit“ und „sonstige Leistungen“ zu gleichen Teilen ein (§6, Abs. 3, APO SI).

## Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle – Wann?
  - nach den Klassenarbeiten, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf sowie im Rahmen der Elternsprechtage
- Formen – Wie?
  - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage
  - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Kommunikationsprüfung

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil).

Die Übersicht kann durch eine Auswahl fakultativer Lehr- und Lernmittel (z. B. Fachzeitschriften, Sammlungen von Arbeitsblättern, Angebote im Internet) als Anregung zum Einsatz im Unterricht ergänzt werden.

*Die zugrunde gelegten Lehrwerke sind in diesem Beispiel aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht genannt. Eine Liste der zulässigen Lehrmittel für das Fach kann auf den Seiten des Schulministeriums eingesehen werden:*

<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Lernmittel/>

*Unterstützende Materialien für Lehrkräfte sind z. B. bei den konkretisierten Unterrichtsvorhaben angegeben. Diese findet man unter:*

[https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front\\_content.php?idcat=5327](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idcat=5327)

### 2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

#### Italienisch ab Klasse 7

Klasse 7 & 8: Italienisch für Anfänger I. (Musterverlag) *Elternanteil*

Klasse 9 & 10: Italienisch für Anfänger II. (Musterverlag) *Elternanteil*

#### Italienisch ab Klasse 9

Klasse 9 & 10: Italienisch für Teenager I. (Musterverlag)

#### Für alle Kurse

Grammatik Italienisch. (Musterverlag)

Wörterbuch zweisprachig Italienisch. (Musterverlag) *Elternanteil*

ggf. Wörterbuch einsprachig Italienisch. (Musterverlag)

Lektüren gemäß den konkretisierten Unterrichtsvorhaben *Elternanteil*

## 2.4.2 Allgemeines

- Die Angebote des Lehrwerks können von Lehrerinnen und Lehrern im Hinblick auf die Kompetenzschwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens ergänzt oder modifiziert werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme (z.B. bei <http://www.edmond-nrw.de>, Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022) und weitere Hör-/Hörsehtexte.
- Um den Lehrerinnen und Lehrern Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen, werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen.
- Verbindlich ist der Einsatz der in den Unterrichtsvorhaben aufgeführten Textsorten und Medien.

## 2.4.3 Digitale Lernumgebung

- Die selbstverständliche und funktionale Nutzung digitaler Werkzeuge (z.B. im Hinblick auf die Wortschatzarbeit, Erstellung von Präsentationen, kollaboratives Arbeiten) soll schrittweise in der unterrichtlichen und häuslichen Arbeit durch Einsatz entsprechender Anwendungen herbeigeführt werden.

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklavideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die Zusammenarbeit mit anderen Fächern, trifft fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen, z. B. zur Arbeitsteilung bei der Entwicklung Curricula übergreifender Kompetenzen (ggf. Methodentage, Projektwoche, Schulprofil...) und über eine Nutzung besonderer außerschulischer Lernorte.

#### **Schüleraustausch/ Partnerschule**

Die Fachgruppe Italienisch unterhält seit vielen Jahren eine enge Schulpartnerschaft mit der Scuola europea. Interessierten Schülerinnen und Schülern unserer 9. Klassen (Italienisch ab Klasse 7) bieten wir die Gelegenheit, diese Schule, die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen.

#### **Digitale Schülerzeitung**

Interessierte Schülerinnen und Schüler der bestehenden Italienischkurse veröffentlichen in der Rubrik „Fremdsprachen“ der Schülerzeitung *Ciao* regelmäßig kleinere Artikel. Thematisiert werden alltagsrelevante Themen von Kindern und Jugendlichen aus dem In- und Ausland.

#### **Tag der offenen Tür**

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 präsentieren am Tag der offenen Tür unserer Schule (in der Regel am ersten Samstag im November) erste unterrichtliche Lernprodukte (z.B. Steckbriefe, Länderbeschreibungen) im Italienischraum und bereiten kleine Spiele (z.B. Memory) vor. Sie stehen interessierten Grundschulkindern und deren Erziehungsberechtigten als Ansprechpartnerinnen und -partner zur Verfügung, beantworten Fragen zu ihrer fremdsprachlichen Entwicklung und spielen mit den Grundschulkindern verschiedene der vorbereiteten Spiele.

#### **Interkultureller Abend an unserer Schule**

Traditionell laden die Fachkonferenzen der modernen Fremdsprachen an unserer Schule zu einem interkulturellen Abend am Schuljahresende ein. An diesem Abend können Schülerinnen und Schüler aller Klassen- und Jahrgangsstufen u.a. Lernprodukte aus ihrem Unterricht in den verschiedenen Fremdsprachen vorstellen, kleine Sketche / Theaterstücke aufführen, fremdsprachliche Lieder und Tänze präsentieren, landestypische Speisen und Getränke vorbereiten und anbieten und den interessierten Besuchern und Besucherinnen ihre Fortschritte beim Fremdsprachenlernen zeigen.

### ***eTwinning - Netzwerk für Schulen in Europa***

Die Schülerinnen und Schüler führen im Fach Italienisch Unterrichtsprojekte mit italienischen Schulen über das Netzwerk *eTwinning*, einem Projekt des pädagogischen Austauschdienstes, durch, unter anderem im Rahmen des Unterrichtsvorhabens *Presentiamo la scuola 7.4*. Langfristiges Ziel ist es, ein Erasmus Plus Projekt anzubahnen.

### **Fremdsprachenassistentin/ Fremdsprachenassistent**

Die Fachgruppe Italienisch hat entschieden, sich regelmäßig um die Aufnahme einer Fremdsprachenassistentin bzw. eines Fremdsprachenassistenten zu bewerben. Sie/Er soll u.a. helfen, die Partnerschaftsaktivitäten zwischen unserer Schule und der *Scuola europea* vorzubereiten und mit durchzuführen. Weiterhin kann die Assistentin / der Assistent im Fachunterricht Italienisch verschiedenen Lerngruppen als zusätzliche, helfende Kraft eingesetzt werden.

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

### **Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:**

Die Fachgruppe Italienisch strebt eine stetige Sicherung der Qualität ihrer Arbeit an. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Lehrplans mit Hilfe einer Checkliste (siehe unten). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Alle Fachkolleginnen und Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür soll das Online-Angebot SEFU (Schülerinnen und Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden ([www.sefu-online.de](http://www.sefu-online.de), Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022).

### **Überarbeitungs- und Planungsprozess: schulinterner Lehrplan**

Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und an den/die Fortbildungsbeauftragte/n, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Lehrplans hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.

### **Checkliste zur Evaluation**

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

<b>Handlungsfelder</b>		<b>Handlungsbedarf</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Zu erledigen bis</b>
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computer- raum			
	Raum für Fachteam- arbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeit- schriften			
	Geräte/ Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				